

Inhalt

Einleitung	10
A. Das Reichsluftfahrtministerium / Forschungsamt	13
I. Geschichte des Forschungsamtes	14
1. Die Schlacht bei Tannenberg: Geburtsstunde der Funkaufklärung	14
2. Von 1918 bis 1933	16
3. Die Anfänge des Forschungsamtes	18
4. Amtsleiter und Personal – Der rätselhafte Tod der beiden ersten Amtschefs des Forschungsamtes	20
<i>Hans Schimpf</i>	20
<i>Christoph Prinz von Hessen</i>	21
<i>Das Auswahl- und Einstellungsverfahren</i>	30
<i>Hitler »arisiert« einen FA-Beamten</i>	33
<i>Die Rechtsstellung des FA-Personals im Krieg</i>	34
<i>Die Arbeitsatmosphäre im Forschungsamt</i>	34
5. Die Zerstörung der Gebäude des FA in Berlin, die Verlegung des Amtes nach Breslau und Lübben	35
6. Das Forschungsamt in Breslau, Rückverlegung nach Berlin und Evakuierung nach Kaufbeuren	38
7. Die Übernahme von Forschungsstellen durch das Reichssicherheitshauptamt	43
8. Die letzten Wochen des Forschungsamtes	44
<i>Kaufbeuren</i>	44
<i>Stephanskirchen</i>	45
<i>Die Arbeit des FA/Nord für die Regierung Dönitz</i>	46
9. Epilog	49
II. Aufgaben und Organisation	51
1. Die Aufgaben	51
2. Die Forschungsstellen »A« des Forschungsamtes	54
Das »Anzapfen« der internationalen Durchgangs- leitungen innerhalb des Reichsgebietes	55

3. Die Forschungsstellen »B« des Forschungsamtes	56
4. Die »C«-Stellen des Forschungsamtes	59
5. Die »D 1«- und »D 2«-Stellen des Forschungsamtes	60
Die »F«-Stellen des Forschungsamtes	61
6. Die Organisation und Stellenbesetzung des Forschungsamtes	62
7. Die Einrichtung der Forschungsleitstellen 1942	64
8. Die Geheimhaltung der Forschungsergebnisse	66
9. Die Auswertung – Quellen und Technik	69
<i>Die Technik der Nachrichtenerfassung</i>	73
<i>Die Auskunftsmittel</i>	74
Die Bibliothek	74
Die Personenkartei	74
Die Sachkartei	75
Das Geheime Nachrichtenarchiv (GNA)	77
Der Geheime Nachrichtennachweis (GNN)	77
Das Pressearchiv	77
III. Erkenntnisse	78
1. Der Bereich Inneres	78
<i>Die Verbindungen des Forschungsamtes zum Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda</i>	78
<i>Die Verbindungen des Forschungsamtes zum Reichssicherheitshauptamt</i>	80
<i>Die »Damenbibel«</i>	82
<i>Auch Heydrich wurde abgehört</i>	83
<i>Die Auseinandersetzung in der evangelischen Kirche</i>	83
<i>Der Röhm-Putsch 1934</i>	85
<i>Der Ministerialbeamte mit den 1500 Damen</i>	87
<i>Der neugierige Preußische Ministerpräsident</i>	87
<i>Die Eskapaden der Tochter des US-Botschafters</i>	88
<i>Die Goebbels-Affären</i>	88
Lida Baarova	88
Der Fall Bömer – eine weitere Affäre Dr. Goebbels?	89
<i>Ließ Hitler seinen Adjutanten überwachen?</i>	96
<i>Wer befahl das Abhören von Unity Mitford?</i>	97
<i>Überwachung von politisch unzuverlässig gehaltenen Adligen</i>	97
<i>Hans Fritzsche, ein Sicherheitsrisiko?</i>	98
<i>Der Sturz des Gauleiters Streicher</i>	98

	<i>Die »unzuverlässigen« deutschen Diplomaten in Stockholm</i>	99
	<i>Der belauschte Verteidiger von Deutsch-Ostafrika</i>	101
	<i>Eine undichte Stelle im Forschungsamt?</i>	101
	<i>Ein Spitzel bringt den Stein ins Rollen</i>	101
	<i>Der Fall Plaas</i>	102
2.	<i>Der Bereich der Kriegführung</i>	104
	<i>Die Verbindungsstelle beim Oberkommando</i> <i>der Wehrmacht (OKW)</i>	104
	<i>Das Oberkommando der Wehrmacht</i>	104
	<i>Die Luftwaffe</i>	105
	<i>Das Heer</i>	106
	<i>Die Marine</i>	106
	<i>Der Verrat der deutschen Invasion in Dänemark</i> <i>und Norwegen</i>	106
	<i>Die verratenen deutschen Angriffstermine im Westen</i>	107
	<i>Die Verbindungen über den Vatikan</i>	107
	<i>Die Kontakte zum niederländischen Militärattaché</i>	110
	<i>Die »Hexenjagd« auf Luftwaffeningenieure</i>	112
	<i>Der vorsichtige Generalfeldmarschall Milch</i>	114
	<i>Erfasste militärische Nachrichten des FA aus Berichten</i> <i>ehemaliger Amtsangehöriger</i>	115
3.	<i>Der Bereich Äußeres</i>	117
	<i>Vorbemerkungen</i>	117
	<i>Die Verbindungen des FA zum Auswärtigen Amt</i>	118
	<i>Die außenpolitischen Nachrichten des FA in den</i> <i>Tagebüchern von Dr. Goebbels</i>	119
	<i>Nachrichten des FA zur Moskauer Konferenz und dem</i> <i>Problem des türkischen Kriegseintritts aus vorliegenden</i> <i>Dokumenten</i>	127
	<i>Ergänzende Nachrichten des FA zur Haltung der</i> <i>Alliierten gegenüber der Türkei 1944</i>	129
	<i>Nachrichten des Forschungsamtes über die Beziehungen</i> <i>zwischen den USA und England im Januar 1943</i>	130
	<i>Meldungen des Forschungsamtes über die Vorbereitungen</i> <i>der Konferenz von Casablanca durch Churchill und</i> <i>Roosevelt im Januar 1943</i>	131
	<i>Nachrichten des Forschungsamtes über die Absicht</i> <i>Churchills, die Außenminister der neutralen Staaten</i> <i>zu einer gemeinsamen Konferenz zu bitten</i>	132
	<i>Nachrichten des Forschungsamtes über die Konferenz</i> <i>von Quebeck vom 11. - 16. September 1944</i>	132
	<i>Ägyptische Informationen aus Washington</i>	134

<i>Ein abgehörtes Journalistengespräch zu außenpolitischen Themen</i>	135
<i>Die Information Hitlers durch die »Braunen Blätter«</i>	136
<i>Außenpolitische Nachrichten des FA aus Mitteilungen und Aufzeichnungen ehemaliger Amtsangehöriger</i>	143
4. Der Bereich Wirtschaft	147
<i>Die Beobachtung der sowjetischen Rüstungsindustrie</i>	147
<i>Die abgehörten Verhandlungspartner bei Wirtschaftsgesprächen</i> . .	149
<i>Die belauschten Telefone der Wirtschaftsführer und ihrer Betriebe</i>	150
B. DIE FORSCHUNGSSTELLE DER REICHSPOST	153
Vorbemerkung	154
1. Die Aufgabe	155
2. Die Lösung des Problems	156
3. Die Verlegung nach Holland	157
4. Die ahnungslosen Alliierten?	159
5. Die Verlegung der Forschungsstelle nach Eindhoven	163
6. Die Arbeit der Forschungsstelle	164
Die Dokumente	165
7. Das Ende der Forschungsstelle der Reichspost	168
Schlußbetrachtung	169
Dokumente	171
zu A. Nr. 1 - 28	
zu B. Nr. 1 - 10	
Literaturverzeichnis	310
Personenregister	316
Danksagung	319
Der Autor	320